

Kempten - bigBOX - Einbau eines Konzertzimmers (2007-2008)

Montag den 4. September 2017

Dem gewachsenen Interesse an Aufführungen klassischer Musik sollte mit einer Anpassung der Raumakustik für konzertante (unverstärkte) Darbietungen Rechnung getragen werden. Für die bestehende Veranstaltungshalle bigBOX in Kempten wurde ein Konzertzimmer erstellt. Die Planung erfolgte bei uns im Haus.

- Auslegung der Größe und Materialvorgaben für die Konstruktion
- Anpassung des gesamten Raumes mit multifunktionaler Raumakustik in bester Eignung für unverstärkte klassische Musik
- Ausrichtung der Konstruktion vor Ort
- Abstimmung mit dem Orchester am Eröffnungstag (Münchner Symphoniker unter Georg Schmöhe)

Referenzauszug der Tagespresse vom 28.11.2007:

Mitreißende Interpretation

KONZERT Musik und Fotos ergänzen sich bei „Sinfonien in Bildern“ auf spannende Weise *VON PAUL-GERHARD VALESKE | Kempten Ein gleich in doppelter Weise faszinierendes Sinnen-Erlebnis der Kontraste durften die Besucher des Auftaktkonzertes der Reihe „Sinfonien in Bildern“ in der Big Box erleben. Zum einen erklang klassische - hier sogar barocke - Musik in der neu gestalteten Klassik Box mit ihren modernen, schlichten, geradlinigen Gestaltungselementen. Dank der sehr guten Akustik war jede Klangnuance des kleinen Ensembles Lichtklang und sogar die leise Laute gut hörbar.*

Das andere Erlebnis war die Verbindung zwischen Musik und Bild. Zu Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ wurden Bilder des Fotografen Tobias Melle an eine Großleinwand projiziert. Er fühlt sich in seiner Interpretation nicht der barocken Vorgabe verpflichtet, sondern setzt passend zum Ausdrucksgehalt der Musik Bilder aus unserer bayerischen Heimat ein: teils Landschaftsbilder, die durch gekonnte Überblendungen ineinanderfließen, Detailaufnahmen von Blättern, Blüten, Eiskristallen, mit Tautropfen verzierten Spinnennetzen, teils Bilder von Menschen bei verschiedenen festlichen Aktivitäten des bayerischen Brauchtums, wie Aufstellen eines Maibaumes, Prozessionen, Schlittenfahrten - sogar vom Oktoberfest zum 3. Satz des „Herbstes“, der eigentlich Jagdszenen darstellt. Durch diese Verfremdung entsteht eine neue, moderne Gesamt-Interpretation in Ton und Bild.

Im ersten Teil erklangen ein Streicherkonzert von Vivaldi und eines seiner bekannten Lautenkonzerter, das der (im Programmheft leider nicht erwähnte) Solist Axel Wolf mit seiner Theorbe, einer Lautenart, meisterhaft musizierte. Das Münchner Ensemble Lichtklang, von der Geige aus geleitet von Ulrike Flemming und die Violinsolistin Verena Sommer interpretierten die Musik im Geiste der so vitalen historischen Aufführungspraxis mit flotten Tempi,

überzeugender Artikulation und mitreißender Dynamik.

Das Ambiente in der Klassik-Box ist angenehm. Der akustisch sehr gute Raum lenkt dank seiner Ausgestaltung nicht von der Musik ab. Damit hat Kempten ein weiteres attraktives Zentrum für klassische Musik gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch zum 10jährigen Jubiläum der BigBox von AMT!

[Zum Artikel](#)